

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 132.

Sonntag den 11. Mai.

1856.

Zum Pfingstfeste.

Da bei des Maimonds Nachtigallentönen
Die Erde wieder hold und festlich lacht,
Soll wieder auch ein Preislied freudig tönen
Ihm, der hervorrief all die Blütenpracht;

Es schwingt sich mit dem Glockenton zum Himmel
Und mit dem Vöglein in des Aethers Blau,
Es flattert mit dem lieblichen Gewimmel
Der Schmetterlinge auf der Blumenau.

Zur Erde ward vom Himmel ausgegossen
Der Frühlingssonne hoher, heil'ger Geist,
Und tausend Blütenkelche sind erschlossen,
Aus denen süßer Duft den Schöpfer preist.

Die Wellen sieht man sich im Lauf besflügeln
Vor Lust, vom Frost befreit zu sein, geschwellt,
Und alle Wässer hell und glänzend spiegeln
Dankbar die Ufer und das Himmelszelt.

Belebend nimmt der goldne Strahlenregen
Der Sonne zu der Erde seinen Lauf,
Und voller Freude über diesen Segen
Blickt aus den Augen Dank zu Ihm hinauf.

Dort oben in den unermessnen Fernen
Dort wohnt Er, der den Lenz geschickt herab,
Dort in der Pracht von Millionen Sternen,
Der uns in diesem Jahr den Frieden gab.

Es lächeln seine Engel auf uns nieder;
Von ihnen Einer ist herabgeschwebt:
Die Hoffnung ist's im farbigen Gefieder,
Die uns mit neuem Muth die Brust belebt.

Und alle Glocken, alle Herzen tönen
Anbetend freudig liebliches Geläut,
Weil sich die Flurenblumen reich verschönen
Und von dem Weh des Krieges sind befreit.

Wo nur ein Wesen lebt und Keime sprossen,
Erhebt sich Jubel, der den Schöpfer preist,
Denn auf die Erde wurde ausgegossen
Des Frühlings und des Friedens heil'ger Geist.

Gustav Bernbard.

Vereinsangelegenheiten.

Es dürfte wohl nicht leicht eine zweite Stadt geben, welche unserm Leipzig, in Betreff der Bereitwilligkeit, Arme zu unterstützen und Unglücklichen in ihrer Noth beizustehen und zu helfen, an die Seite gesetzt werden könnte. So oft auch schon die Wohlthätigkeit unserer Stadt in Anspruch genommen worden ist, so erkaltet die Theilnahme seiner Bewohner doch nie, und immer neue und reichliche Gaben fließen, sobald ein Nothruf ertönt, den Hilfsbedürftigen aus unsern Mauern zu. Dasselbe gilt von den zahlreichen wohlthätigen und nützlichen Anstalten und Vereinen, welche sich stets der regsten Theilnahme und Unterstützung zu erfreuen haben, denn auch hierin steht unser Leipzig wohl keiner Stadt von gleicher Einwohnerzahl nach.

Es liegt nicht im Zwecke dieser Zeilen, alle diese Anstalten, deren größere Zahl überdies schon zum Besten Erwähnung in diesem Blatte gefunden, aufzuzählen, sondern es beabsichtigt der Schreiber dieses hiermit nur, einen nicht unbedeutenden Theil hier Lebender auf ein Institut aufmerksam zu machen, welches trotz seinem langen Bestehen noch bei Weitem nicht die allgemeine Anerkennung und Theilnahme bei den Betreffenden gefunden hat, welche diesem Institute mit Recht gebühren.

Es ist dies der Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.

Gegründet im Jahr 1833 hat dieser Verein seit seinem nun 23 jährigen Wirken schon bedeutende Summen, theils für laufende, jährliche Unterstützungen, theils für Krankenpflege und Begräbniskosten an Vereinsmitglieder, so wie für Unterstützungen an hinterlassene Witwen verausgabt, und schon so mancher meiner Standesgenossen ward durch eine augenblickliche größere Unterstützung, bei eingetretenem Mißgeschick, aus drückender Sorge befreit, während Andere, durch das Beziehen einer monatlichen bestimmten Summe, jahrelang gegen Mangel geschützt wurden.

Wenn es schon mit dem größten Danke anerkannt werden muß, daß ein Theil der hiesigen geehrten Principale durch jährliche Beiträge als Ehrenmitglieder zu dem so guten Stande der Cassenverhältnisse beigetragen haben und noch immer beitragen, andern Theils dem Vereine zu wiederholten Malen sehr bedeutende Schenkungen von den achtbarsten Handelshäusern zugesprochen sind und darin wohl ein Beweis liegen dürfte, wie die geehrten Herren Principale von der Zweckmäßigkeit des Vereines überzeugt sind, so kann ich doch dabei den Wunsch nicht unterdrücken, es möchten die geehrten Principale aller hiesigen Handlungen ihre Commis selbst auf die Nützlichkeit dieses Institutes aufmerksam machen und so dazu beitragen, daß die Betheiligung an demselben eine mehr allgemeine werde, als es bis jetzt der Fall ist.

Geht man das Verzeichniß der Mitglieder des Vereines durch (das mir vorliegende datirt aus dem Jahre 1849), so findet man fast nur die Firmen der größeren Handlungshäuser aufgeführt, deren Commis dem Vereine angehören, während die sehr bedeutende Zahl, welche in den hiesigen Detail-Geschäften angestellt sind, fast gänzlich fehlen, und doch sollte man meinen, daß gerade dieser Theil meiner Standesgenossen, deren Stellung zum großen Theile der Art ist, daß es zum Zurücklegen eines Nothpennings in nur seltenen Fällen kommt, eine große Beruhigung in dem Bewußtsein finden müßte, bei eintretendem unverschuldeten Unglück, Krankheit etc. nicht ganz hilflos zu sein.

Es mögen die Fälle wohl nicht vereinzelt dastehen, wo einer meiner Standesgenossen, durch andauernde Krankheit gezwungen, nicht nur das letzte Ersparte daransehen, sondern wohl noch von seinen andern Habseligkeiten hingeben mußte, um die Cur- und Verpflegungskosten zu bestreiten, denn, als Reconvalescent ohne Subsistenzmittel, wohl gar als nicht einheimisch, genöthigt die Stadt zu verlassen, in die beklagenswertheste Lage versetzt wurde und bei andern Collegen Hilfe und Unterstützung suchen mußte, oder sich dann erst des Vereines erinnerte, welcher selbstverständlich an Nichtmitglieder Unterstützungen nicht verabreichen kann, und selbst in dem Falle, daß, in Betracht der bedauernswerthen Lage, Etwas gegeben würde, so kann eine solche Unterstützung doch von keinem Belange sein. Fragt man nun solche Collegen, warum sie nicht Mitglieder des Vereines werden, so erhält man sehr oft die Antwort: „ich weiß nicht wie lange ich hier bleibe.“ Dürfte dies

aber wohl ein triftiger Grund sein, sich von der Betheiligung an dem Vereine zurückhalten zu lassen? Ebensovienig, liebe Collegen, als ihr wissen könnt, wie lange ihr hier bleiben werdet, ebenso wenig könnt ihr wissen, wie lange ihr euch eurer Gesundheit und der Fähigkeit, euer Brod zu verdienen, erfreuen könnt.

Wäre das Erlangen der Mitgliedschaft schwierig, oder mit größeren Kosten verknüpft, dann wäre hierin vielleicht ein Entschuldigungsgrund für den Nichtbeitritt zu finden; so aber bedarf es nur eines geringen Eintrittsgeldes und eines eben so geringen jährlichen Beitrages, so wie der einfachen Anzeige an einen der Directoren, um die Aufnahme sofort zu bewirken. Noch öfter wohl hört man sagen, daß man von der Existenz eines solchen Vereines nichts wisse. Hier wird nun wohl Jeder mit mir darin übereinstimmen, daß man den Directoren, welche ohnedem so manche freie Stunde den Angelegenheiten des Vereines widmen müssen, wohl nicht zumuthen kann, zu ihren Collegen herum zu gehen und sie zum Beitritt aufzufordern und wohl Manchem, welcher dem Directorium einmal angehört und sich diesem Geschäfte unterzog, sind noch die Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten in Erinnerung, welche sich ihm bei Ausübung dieses Amtes darbieten. Auch muß die Betheiligung keine gleichsam erzwungene, sondern eine auf Ueberzeugung der Nützlichkeit des Institutes gegründete, freiwillige sein. Nur das wäre zu

wünschen, daß mehr für die Deffentlichkeit geschähe, d. h. daß dann und wann Aufforderungen an meine Standesgenossen, dem Vereine beizutreten, erlassen würden.

Sollten daher diese Zeilen den Einem oder Andern meiner Collegen veranlassen, sich dem Institute anzuschließen, so wäre der Zweck derselben erreicht, und ich rufe nur noch allen meinen Standesgenossen den Ausspruch des weisen Solon zu: „Kein Mensch ist vor seinem Ende glücklich zu preisen.“

r....

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat April 1856.

Es wurden bei der Sparcasse

16,368 Thlr. 6 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und
24,061 = 9 = 6 = zurückgezogen,

überhaupt aber 1,448 Bücher expedirt, worunter 97 neue und 88 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 5,002 Pfänder

17,650 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen,

und für eingelöste 7,771 Pfänder

23,773 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Börse in Leipzig am 10. Mai 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$	Sächs. lausitzer Pfandbr. . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	126 $\frac{1}{2}$	
	- kleinere	—	—	do. do. do.	4	99 $\frac{1}{4}$	—	u. B. à 100 $\frac{1}{2}$. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	108 $\frac{1}{2}$	
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	—	76 $\frac{1}{4}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	104	—	Geraer do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{4}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	—	
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{4}$	Thüring. Prior.-Obligat. . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{3}{4}$	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	292	
	v. 100	—	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	85	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	64	—	
	- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	88	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{4}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	342	
	rentenbriefe/kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	124 $\frac{1}{4}$	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	173	—	
	Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	161	—	
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. do. do. do.	5	—	86 $\frac{1}{4}$	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	
	Obligat. kleinere	—	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 $\frac{3}{4}$	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	
	do. do. do.	—	—	do. Loose v. 1854	4	110	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.	—	130 $\frac{1}{2}$	
	do. do. do.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	765	—	—	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100 $\frac{1}{2}$	117	116 $\frac{1}{2}$	
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	169 $\frac{3}{4}$	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 $\frac{1}{2}$		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	vidende à 250 $\frac{1}{2}$. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—		
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	136 $\frac{1}{4}$	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—		
do. do. v. 100 u. 25	—	—	B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	126	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—		
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	146 $\frac{1}{2}$	And. div. aual. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—		
			Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—					

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delsaat; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 10. Mai 1856.
Rüböl loco: 16 $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{2}$ Briefe; p. Mai, Juni: ebenfalls 16 $\frac{3}{8}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Sept.: 15 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt; p. Sept., Oct.: 15 $\frac{1}{2}$ Geld.
Leinöl loco: 14 $\frac{1}{2}$ Br. — Mohnöl loco: 19 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 89 $\frac{1}{2}$ R, braun, loco: 95 $\frac{1}{2}$ — 97 $\frac{1}{2}$ bez.
Roggen, 84 $\frac{1}{2}$ R, loco: 72 $\frac{1}{2}$ Br. und bez.
Gerste, 74 $\frac{1}{2}$ R, loco: 49 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br., 49 $\frac{1}{2}$ bez.
Spiritus loco: 35 $\frac{1}{4}$ — 35 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez., ohne Faß 36 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G., mit dergleichen, der Geb. 36 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. — An f. a) Mrgs. 4 U. 15 Min.; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Rödterau: A b f. 1) Mrgs. 5 U. (Güter- u. Personenz.); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — An f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. (Güterz.) [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — An f. a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris) außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — An f. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.].
B. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Uebernachten von 11 St. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — An f. a) Mrgs. 7 U. 30 M.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.].
C. über Hof: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — An f. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — An f. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]

V. Nach **Magdeburg** 1c. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Göthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Stadttheater. 11. Abonnementsvorstellung.
Zum zweiten Male:

Narcis.

Drama in 5 Acten von A. E. Brachvogel.
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Maria Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.,	Fräul. Huber.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheferordens,	Herr Carnor.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin,	Fräul. Bartelmann.
Marquise de Pompadour, Palastdame,	Frau Wohlstadt.
Marquise d'Epinau, deren Vertraute,	Frau Bachmann.
Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister,	Herr Wenzel.
Abbe Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs,	Herr Graf.
Marquis Silhouet, Finanzminister,	Herr Denzin.
Raupeau, Kanzler,	Herr Saalbach.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs,	Herr Stürmer.
Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde,	Herr Bödel.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin,	Fräul. Franke.
Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie,	Herr Pauli.
Diderot,	Herr Strenz.
Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,	Herr Schröbe.
Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,	Herr Falckenberg.
Narcis Rameau	Herr Ladday.
Barjac, Holbachs Kammerdiener,	Herr Ballmann.
Colette, das Kammermädchen Duinaults,	Fräul. Kalburg.
Zwei Pagen im Dienste der Marquise de Pompadour.	
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Gillis.
Ein Diener Choiseuls	Herr Riebig.
Zwei Soldaten der Nobelgarde.	
Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten.	

Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles.
Zeit: 1764.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonntag den 11. Mai zur Eröffnung: **Prolog**, gesprochen von Herrn Th. Löwe. — **Sänschen von Buchenau.** Lustspiel in einem Act von W. Friedrich. — **Steierischer Nationaltanz**, ausgeführt von Frl. Antonie und Laura Homann. — **Doctor und Friseur**, oder **die Sucht nach Abenteuern.** Posse mit Gesang in zwei Acten von Friedrich Kaiser. Anfang 3 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Vollbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. Bonniß, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elbe.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von **Adolph Berl** (sonst **E. Wilhelm**), nahe der katholischen Kirche, Weststraße im Café Braun.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **Z. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpföschens Nr. 24.

Reubles neuester Façon im **Reubles-Magazin** Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

F. A. Muge, Dachdeckermeister, Königplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu allen Dacharbeiten und verspricht schnelle reelle Bedienung.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.

Pappfabrik von **E. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hatern und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen 1c. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Sehr gut verdeckte **Reubleswagen** empfiehlt in und außerhalb Leipzig **E. Schulze**, Lohndrucker, Reichels Garten, Alexanderstraße 1815 c. 2.

Bekanntmachung.

Ein hier in Haft und Untersuchung befindliches Dienstmädchen steht in dringendem Verdachte unter Anderen auch die nachstehend sub \odot verzeichneten Effecten seit Anfang dieses Jahres ihrer in der Magazingasse allhier wohnhaften Dienstherrschaft entwendet zu haben.

Es ist daran gelegen, darüber Gewißheit zu erlangen, wo diese Sachen verblieben sind, und wird deshalb Jeder, welcher in dieser Beziehung eine Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige davon an uns aufgefordert, zugleich aber vor Verheimlichung der fraglichen Sachen verwahrt.

Leipzig, am 8. Mai 1856.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Laube.

\odot Verzeichniß der fraglichen Effecten.

- 1) 1 zinnerne Kaffeekanne ohne Boden;
- 2) 1 zinnerne Suppenschüssel;
- 3) 5 zinnerne Teller;
- 4) 2 silberne Theelöffel;
- 5) mehrere eiserne Pfannenplatten, jede etwa $\frac{1}{4}$ Elle breit und 1 Elle lang;
- 6) 1 lillaseidener Sonnenschirm mit dergleichen Fransen;
- 7) gelbseidenes Futter von einem Mantel;
- 8) 2 noch ungezeichnete Betttücher;
- 9) circa 12 Ellen blaugründer gelbgestreifter Körper.

Aufforderung.

Wegen der nahe bevorstehenden Auflösung des Landgerichts werden alle Diejenigen, denen Gerichtsacten mitgetheilt worden, insonderheit die Herren Sachwalter dringend ersucht, solche unverzüglich zurückzugeben.

Zugleich wird bemerkt, daß von nun an Acten irgend welcher Art nicht mehr ausgegeben werden.

Leipzig, den 9. Mai 1856.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

In der **Hopberg'schen** Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und durch alle deutsche Buchhandlungen zu beziehen:

Des Dichters Tempel.

Dichtungen von **Gustav Bernhard.**

Preis 1 Thlr. 10 Ngr. Eleg. gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Phantasie- und geistreiche Gedichte, die an Form, Gedankenfülle und Anmuth viele der neuesten poetischen Erscheinungen übertreffen.

Thüringische Eisenbahn.

Das Publicum wird andurch benachrichtigt, daß Eilgüter nach allen Stationen der Bahnen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes, welche nach Inhalt unserer Bekanntmachung vom 20. März seither nur über Halle auf unsere Bahn übergehen konnten, vom 10. Mai ab von unserer Eilgüterpedition in Leipzig zum Versand angenommen werden.

Die Lieferzeit der Eilgüter zwischen Leipzig und Frankfurt via Sondershausen, gegenwärtig nach der Bekanntmachung des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes vom 25. December pr. 2 Tage, vermindert sich gleichzeitig vom 10. Mai ab auf einen Tag mit der weiteren Begünstigung, daß Eilgüter, welche in Frankfurt bis Nachmittags 3 Uhr eingeliefert werden, am nächsten Morgen in Leipzig, und die in Leipzig bis Abends 7 Uhr aufgegebenen am andern Vormittag in Frankfurt eintreffen.

Im Uebrigen bleiben die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 25. December pr. in Kraft.
Mit dem angegebenen Termine kommen für diesen Verkehr die Taxen von 181 Kreuzer resp. 51³/₄ Sgr. pro Zollcentner zur Anwendung.

Erfurt, den 8. Mai 1856.

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft
für sich und im Namen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.**

„Vorsicht“

**Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungs-Bank
zu Weimar.**

Mit dem 1. Januar d. J. sind für die obengenannte Bank von der Staatsregierung genehmigte neue Statuten und Versicherungs-Bedingungen in Geltung getreten, welche für die Bank und die bei ihr Versicherten eine Reihe der wesentlichsten Verbesserungen gebracht haben. Durch die neuen Statuten ist das Grundcapital der Bank auf Eine Million Thaler Pr. Cour. erhöht und die ganze Organisation in einer durchaus zweckmäßigen Weise ausgebildet worden.

Die Versicherungsbedingungen haben den Geschäftskreis der Bank in der umfassendsten Weise erweitert, so daß dieselbe jetzt alle Versicherungen von Capitalien und Renten für den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens abschließt, welche das Bedürfnis des Publicums wünschenswerth macht. Die neuen Versicherungs-Bedingungen selbst sind durchgängig äußerst liberal und geben den Versicherten die ausgedehntesten Begünstigungen.

Die sämtlichen Prämientarife sind auf neuer sicherer Grundlage vollständig neu berechnet und zeigen in ihren einzelnen Sätzen eine beträchtliche Ermäßigung nicht nur gegen die früheren Prämien der „Vorsicht“, sondern auch gegen die der meisten übrigen auf Gegenseitigkeit oder Actien gegründeten Anstalten, wie die nachstehend beispielsweise notirten Prämien ergeben.

Für die Versicherung eines Capitals von Ein Hundert Thalern, zahlbar beim Tode des Versicherten, sind lebenslänglich jährlich zu entrichten in einem Beitrittsalter von:

15 Jahren	ohne Anspruch auf Dividenden			mit Anspruch auf Dividenden		
	1 Thlr.	13 Sgr.	— Pf.	1 Thlr.	17 Sgr.	6 Pf.
20	1	18	3	1	23	—
25	1	24	6	2	—	—
30	2	2	3	2	8	9
35	2	12	3	2	19	9
40	2	25	3	3	4	—
45	3	12	6	3	23	—
50	4	5	9	4	18	3
55	5	6	3	5	22	—
60	6	17	9	7	7	9

Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten 60% der zur Vertheilung kommenden Dividende.

Indem ich das Publicum auf die Vortheile aufmerksam mache, welche die nunmehr in das Leben getretene neue Organisation der „Vorsicht“ bietet, erkläre ich mich zur Ertheilung jeder weitem wünschenswerthen Auskunft und Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“ bereit.

Philipp Nagel, Hauptagent,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit dem 15., 16., 17. Mai einen Sommer-Cursus eröffnen werde; geehrte Damen und Herren, die sich dabei betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung.

NB. Auch ertheile ich einen Lehr-Cursus zur Körperbildung für Kinder, und die ersten Lektionen beginnen Mittwoch den 21. Mai von 4 bis 6 Uhr.

Hochachtungsvoll
Louis Werner, Tanzlehrer.

NB. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung an
Windmühlenstraße, Brauerei, links 4. Etage.

Von heute an wohne ich **Kleine Fleischergasse Nr. 13,**
1. Etage.
Carl S. Benz,
Schornsteinfegermeister im 2. Bezirk.

Tanzunterricht.

Vielen Wünschen entgegen zu kommen, beginnt mein Sommer-Tanzkursus erst den 15. Mai, und nehme bis dahin fortwährend Anmeldungen in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—2 U. entgegen. **Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.**

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Restauration nicht mehr Zeiger Straße Nr. 7, sondern **schrägüber Nr. 23,** und bitte, das mit im alten Locale bewiesene Wohlwollen ferner zu erhalten.

Leipzig, den 11. Mai 1856.

Ergebenst

Wilhelm Friedrich.



Extrafahrt

nach

Borsdorf, Mächern und Wurzen



Sonntag den 11. Mai
Montag : 12.

(ersten u. zweiten Pfingstfeiertag).

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Fahrpreise: $\left\{ \begin{array}{l} \text{I. Cl., 6 \text{ \textcent} II. Cl., 4 \text{ \textcent} III. Cl. nach Borsdorf,} \\ 12 \text{ \textcent} = 9 = 6 = \text{Mächern,} \\ 20 = 13 = 8 = \text{Wurzen,} \end{array} \right.$
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 8. Mai 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Das „Hôtel Royal“ in Dresden

wird einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung hiermit ganz ergebenst empfohlen.

August Knauth.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich vorläufig

Hainstraße Nr. 28 parterre.

Leipzig, Mai 1856.

Beck & Mollenhauer.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentner'sches Hühneraugenpflaster,
Lauer'sches Heil- und Wundpflaster.
Salomonis-Apotheke.

Aufgeputzte Strohhüte empfiehlt in sehr großer Auswahl äußerst billig
S. Tränkner,
Universitätsstr. 15 parterre, n. d. Moritzdamm.

Pelissier, Lord Byron,

die neuesten französischen und englischen Formen (Ueberzieher) gegenwärtiger Saison, Regenröcke, Sommerröcke, Beinkleider, Westen u. c.
in überraschender Auswahl und Eleganz empfiehlt zu billigen Preisen

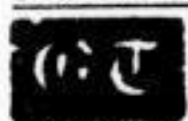
Carl Küssner,

Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Leberthran, echter, von Dr. de Jongh, bei Mantel & Riedel.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermänteln und Mantillen der neuesten Façons, Ober- und Morgenröcke sehr billig bei **C. Egeling, 2. Et.**



Der berühmte und unübertreffliche

v. Würthsche Zahnkitt

ist so eben angekommen. Zur schuldigen Nachricht für die geehrten Besteller.

Gebrüder Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Oelfarben,

weiß und bunt,

Lacke, Firnisse, Siccatis,

so wie alle Mineral- und Erdfarben empfiehlt zu den billigsten Preisen

Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Hausverkauf.

Ein in der Friedrichstraße gelegenes größeres Hausgrundstück mit einem jährlichen Ertrage von beinahe 500 Thaler ist gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen.

Adv. Alexander Lind,
Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Zu verkaufen sind zwei weiße runde Gartentische und verschiedene andere Meubles Meubeln, kurze Gasse Nr. 114.

Eine Partie ausgezeichnetes Maurerrohr liegt zu verkaufen auf der Insel Buen Retiro.

Zu verkaufen sind 4 Stück Käufer, Landrace, in
Eutrich Nr. 76.

**Große schöne schwarze Neufund-
länder Hunde,**

6 Stück, sind zu verkaufen Freiburger Platz Nr. 12 bei
A. F. Schotte in Dresden.

Molken

werden auf Bestellung täglich frisch verabreicht im
Schweizerhäuschen.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Flasche 5 \cent , Frankfurter
Apfelwein à Flasche 3 \cent empfiehlt

Emmerich Kaltschmidt,
Klostergasse Nr. 7.

Himbeer-Limonaden-Essenz ff. empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Str. 55.

Maitrank, täglich frisch von Moselwein, pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., verkauft Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 55.

ff. Bischof in bekannter Güte empfiehlt pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Franz Voigt, Dresdner Straße Nr. 55.

Dresdner Malz-Bonbon,
das beste Mittel für Heiserkeit und Husten, empfiehlt
Julius Kiessling, Dresdner Str. Nr. 57.

Alte Ambalema-Cigarren
25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 Ngr., Londres 25 Stk. 9 Ngr., Cabannas 25 Stk. 10 Ngr.,
Hav. Empr. 25 Stk. 12 Ngr., Sylva Pa. 25 Stk. 15 Ngr., echte Pilotin
25 Stk. 25 Ngr. empfiehlt Jul. Kiessling, Dr. Str. Nr. 57.

Eine kräftige 3 Pf.-Cigarre Nr. 10
empfehlen als ausgezeichnet
Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Maitrank } à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Bischof }
empfehlen Julius Kratze, Dresdner Str. 64, neben der Post.

Maitrank à Fl. 5 Ngr.,
Rhein. Obstwein à Fl. 3 Ngr.,
empfehlen Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Die Weinhandlung
von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10, empfiehlt guten Rhein-
wein die Flasche à 10, 15 und 20 Ngr., Rothwein à 12 $\frac{1}{2}$, 15,
20 und 30 Ngr.,

Maitrank
so wie Maitrank-Essenz die Flasche à 10 Ngr.

Wunderschöne **Messinaer Apfelsinen** das Dgd.
15 Ngr., so wie neuen großkörnigen **Caviar**, geräucherten Waser-
u. Rhein-Lachs, Kappler Pöcklinge, Kieler Sprotten, Hamb. Rauch-
fleisch, Stralsunder Brathäringe empfiehlt Th. Schwennicke.

Carl Schauf,
Universitätsstraße Nr. 20 im neuen Universitätsgebäude,
empfehlen sehr schönen geräucherten **Lachs** billig.

Frischen **Rindsmaulsalat** mit Remoladensauce und Sülze empfiehlt
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Uhren, Goldsachen,
gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, auch Leihhauscheine zc.
werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht.
C. Ungibauer,
Halle'sche Straße Nr. 1.

Halbe Champagner-Flaschen werden fortwährend
zu höchsten Preisen gekauft Frankfurter Straße
Nr. 27 bei **J. H. Becker.**

Zu kaufen gesucht
wird **Guss- und Schmelzeisen** in großen und kleinen
Partien zu höchsten Preisen Frankfurter Straße
Nr. 27 bei **J. H. Becker.**

Ein Buchbindergehülfe,
welcher in Leder- und Galanterie-Arbeiten erfahren ist, findet bei
gutem Lohn dauernde Arbeit bei
Ernst Hagendorff, Hainstraße Nr. 5.

Ein **Wattenarbeiter** kann dauernde Beschäftigung finden
Thomaskirchhof Nr. 5.

Gesucht

werden für **Hamburg** und **Amerika** einige geübte
Lithographen für **Schrift** und **Zeichnung**, so wie
ein tüchtiger **Steindrucker**, welcher namentlich im
Farbendruck bewandert ist, auf dauerndes **Engage-**
ment unter vortheilhaften Bedingungen.

Proben der betreffenden Leistungen sind portofrei
an Herrn **F. Subn** in **Hamburg**, **Neustädter**
Fuhrentwiete 8 franco einzusenden, Näheres hier-
über aber auch bei Herrn **Richard Koch** in
Leipzig, **Tuchhalle**, zu erfragen.

Für Accidenzdruckerey.

Ein geschickter **Accidenzdrucker** wird in der Buch-
druckerei von **Friedrich Manz** in **Wien** mit gutem
Gehalte zu engagiren gesucht. Es belieben sich jedoch
nur solche **Drucker** zu melden, die wirklich **Tüchtiges**
zu leisten im Stande sind, da nur solche auf ein dauerndes
Engagement rechnen können.

Offerten in frankirten Briefen.

Ein **Herrn-Schneidergehülfe**
findet unter annehmbaren Bedingungen dauernde
Beschäftigung. Näheres **Thonbergstraße** Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Kellner** oder ein gewandter **Bursche**.
C. C. Stolpe, Kohlenstraße Nr. 1.

Gesucht werden fleißige und geübte **Filetstrickerinnen** im
Tapissiergeschäft von **Emilie Schumann**, H. de Pologne 112.

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, das kochen kann und sich jeder
Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. Juli in einen herrschaftlichen
Dienst gesucht.

Reflectirende werden ersucht, sich den 14. oder 15. d. Monats
Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe links 1. Thür 2 Treppen zu
melden, wo Näheres ertheilt wird.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und reinliches **Mädchen**,
welches in der Küche nicht unerfahren ist, **Hainstraße** Nr. 5, im
Hofe links 2 Treppen.

Ein reinliches fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit
findet am 15. Mai einen Dienst **Windmühlenstraße** Nr. 48,
2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni eine meublirte **Wohnstube** mit
Schlafkammer in einer äußern Vorstadt. Adressen mit K. B. sind
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.

Für ein gebildetes **Mädchen**, welches in einer hiesigen Handlung
in Condition tritt, wird bei einer anständigen Familie **Wohnung**
und **Kost** gesucht.

Zu melden **Dresdner Straße** Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Betters Hofe
der **Keller** an der **Hainstraße**.
Eine **Expedition** im ersten Hofe erster Stock.

Ein **Verkaufsstand**, der erste an der Straße, zum **Wurst-** und
Fleischwaarenverkauf zc. passend, ist für 24 Ngr. von **Johannis** an
zu vermieten. Näheres **Petersstraße** Nr. 3 beim **Hausmann**.

Das **Parterre**, so wie die **I. Etage** des in der großen **Fleischer-**
gasse sub Nr. 13 alhier gelegenen Hauses sind von **Johannis**
d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Carl Hartung.

Zu vermieten und pr. **Johannis** zu beziehen einige **Fa-**
milienwohnungen im Preis zu 28 und 36 Ngr. **Floßplatz** Nr. 19.

Vermiethung. Die größere Hälfte der dritten Etage im neuerbauten Lindnerschen Hause auf der Lindenstraße ist annoch zu vermieten durch **Commissionsrath Adv. Warbach,** (Hainstraße Nr. 25 Lederhof.)

Ein Logis ist noch zu vermieten zu 32 Thlr. Friedrichstraße Nr. 30.

In **Gohlis,** Mückersche Straße, Hechts Haus, ist in 1. Etage ein kleines Familienlogis als Sommerwohnung zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich eine Wohnung zu 14 fl mit Bett an eine solide Person, die außer dem Hause ihre Arbeit hat, bei Witwe Raundorf, Windmühlenstraße Nr. 42.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an einen Herrn, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 35, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und separ. Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube nebst Kammer und einige Schlafstellen (separat) große Windmühlenstr. 15 bei Kramer.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Schlafstelle Königplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer Querstraße Nr. 20, 4. Etage, erste Thüre links.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

Mechanisches Theater in den Drei Mohren zu Anger.

Heute der Kampf mit dem Drachen, hierauf ein Ballet, zum Schluß der Brand von Moskau.
Anfang 8 Uhr.

V. Lippold.

Drei Mohren.

Heute den ersten und den zweiten Pfingstfeiertag Fladen und anderen Kuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Den Dienstag das erste Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Weiß Rheinische Restauration.

Heute declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.
F. Datemasch.

Schweizerhäuschen.

Heute den ersten Feiertag

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 3 Uhr. — Näheres durch das Programm.
Musikchor **E. Puffholdt.**

Bonorand.

Heute zum ersten Feiertage

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

Morgen zum zweiten Feiertage

früh und Nachmittags Concert.

Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Bahnhof Schkeuditz.

Zum Sternschießen den 2. und Ballmusik den 2. Feiertag und Dienstag laden freundlichst ein **F. & E. Steiniger.**

Wiener Saal.

Heute Abend launige declamatorische Unterhaltung, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, wozu ergebenst einladet **G. Raundorf.**
Dabei werde ich mit gutem Kaffee und Kuchen, Fladen, feinem Lager- und anderen Bieren bestens aufwarten.

Colosseum.

empfehlte sich

Heute großes Concert und Gesangsvorträge. Anfang 7 Uhr. Entree 1 fl .
Mit guten Speisen und Getränken
E. Chr. Prager.

Colosseum.

Morgen starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Freundlichst **E. Chr. Prager.**

Odeon.

Morgen den zweiten Feiertag,
so wie Dienstag den 13. Mai

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Extra-Concert in Zweinaundorf

heute den ersten Pfingstfeiertag, gegeben vom Musikchore des zweiten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ fl . **E. Lippe.**

Abtnaundorf.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Pfingstfeiertage lade ich zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen Speisen und Getränken ganz ergebenst ein.

August Leuchte.

Lützschena.

Heute Sonntag großes Extra-Concert, wozu ergebenst einladet **F. Franke.**
Omnibusse stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.

Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.

Den 2. Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Schleußig.

Heute Nachmittag Concert, so wie den 2. Feiertag früh Concert (Militärmusik). Das Musikchor.

Klein-Bischocher.

Heute Nachmittag Concert, den 2. Feiertag früh, und Nachmittag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Deßsch.

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Leutsch.

Morgen den 2ten Feiertag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik, so wie zu ausgezeichneten Speisen u. Getränken ergebenst ein **E. Steinacker.**

Connewitz.

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Die Brandbäckerei

empfehlte sich zum bevorstehenden Feste zu geneigtem Wohlwollen.
E. Gentschel.

Sommer-Theater in Stötteritz,

heute den ersten Feiertag Eröffnung,
im Schulze'schen Garten.

Heute: **Matilde**, Schauspiel in 4 Acten von Benedix. Morgen: **Das Gefängniß**, Lustspiel von Benedix. Dienstag den 13. Mai: **Die Drathbinder**, Posse von Kaiser. Anfang 7 Uhr. Vorher **Concert**. **Thieme**, Director.

In Bezug auf Obiges empfehle div. warme und kalte Speisen und starkes Kochensortiment, ff. Baiarisches von Kurz und ganz vorzügliches Auerbacher und feinsten Maitrank von Moselwein von früh 6 Uhr an. **Schulze**.



Lange'sche Brauerei.

Heute zum ersten Feiertag
von 3 bis 6 Uhr und von 7 bis 10 Uhr

Concert von Friedrich Riede.

Das Nähere das Programm.

Lange'sche Brauerei.

Bei dem heute stattfindenden Concert
ist für div. Speisen und Getränke bestens
gesorgt.

Heute Sonntag

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. **W. Herfurth**.

Morgen Montag den zweiten Feiertag Concert.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt baiarisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird. **C. Hoffmann**.

Schweizerhäuschen. Morgen den zweiten Feiertag Früh-Concert.
Musikchor **E. Puffholdt**.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum ersten Feiertag

Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm, welches die neuesten und beliebtesten Piecen enthält. **C. Schlegel**.

NB. Morgen zum zweiten Feiertag früh und Nachmittags Concert, Abends Ballmusik. Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

Restauration von C. Barrot in Neuschönfeld.

Einweihung sämtlicher neu eingerichteter Localitäten!

Heute den ersten Feiertag humoristische Gesang-Vorträge von **C. Oberländer**. (Prolog gesprochen von Herrn Richter.) Anfang 1/27 Uhr.

Montag den zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.

Dienstag den 13. Mai humoristische Gesang-Vorträge von **C. Oberländer**. Anfang 1/27 Uhr.

Indem ich meine neu eingerichteten Localitäten einem geehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung empfehle, versichere ich zugleich, für guten Kuchen, feine Speisen und ein Töpfchen extra-ausgezeichnetes Dresdner Waldschlösschenbier bestens Sorge zu tragen zu haben. **C. Barrot**.

Restauration von C. Barrot in Neuschönfeld.

Den zweiten Feiertag ladet zu Concert und Tanzmusik freundlichst ein
das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Zweinaundorf.

Zu den Pfingstfeiertagen Concert. Mit kalten und warmen Speisen und Getränken empfiehlt sich
einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst **Brabant**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 132.]

11. Mai 1856.

Großer Ruchengarten.

Heute zum ersten Feiertag Concert von **Wenck**, wobei Gladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffeekuchen, div. warme Speisen, ff. Baiertisches von Kurz, Scheppliner Doppel-Lagerbier und feinsten Maltrank. Anfang 3 Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ 5 S. **C. Martin.**

Trost's Salon in Neufellerhausen.

Morgen den zweiten Pfingstfeiertag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen, kalten und warmen Getränken, ff. Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde. Anfang 3 Uhr. Es ladet freundlichst ein **C. O. Trost.**

* * Zum sächsischen Hause in Connewitz. * *

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Pfingstfeiertage lade ich zu recht zahlreichem Besuche meines Etablissements ganz ergebenst ein und versichere die beste Bedienung. Für eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie feiner Weine, Maltrank, guten Kaffee mit Kuchen ic. ist gesorgt. Gütige Bestellungen auf private Mittag- oder Abendessen werden rechtzeitig gern entgegengenommen. **C. S. vervo. Diecksholdt.**

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Zu dem heute am ersten Pfingstfeiertag im Garten, bei ungünstiger Witterung im neu erbauten und schön decorirten Salon stattfindenden Concert werde ich mit verschiedenen Speisen, feiner Gose, gutem Kaffee, so wie Kuchen, worunter Gladen, bestens aufwarten und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. **Julius Jaeger.**

NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute Concert. Morgen zum zweiten Feiertag Concert, von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an Ballmusik im neuen Salon. Das Musikchor von **C. Gaußstein.**

Gasthof zu Wahren.

Hierdurch beehre ich mich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich den Gasthof zum Helm in Cutrißsch verlassen und den Gasthof zu Wahren käuflich an mich brachte; ich füge besonders hinzu, daß ich meinen früheren Salon wieder aufgestellt und sämtliche Localitäten auf das Freundlichste restaurirt habe. Ich bitte daher, mir das früher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch hier zu Theil werden zu lassen und empfehle mich hochachtend. **G. Höhne.**

Heute den ersten Feiertag Garten-Concert, so wie den zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik, wobei ich zu Gladen und verschiedenen Sorten Kuchen nebst Kaffee, so wie diversen Speisen und Getränken ergebenst einlade. **Der Obige.**

N. S. Der Weg durch den Wald über die große Eiche ist seiner Annehmlichkeiten wegen besonders zu empfehlen.

Göhren.

Heute den ersten Pfingstfeiertag Vocal-Concert,

bestehend in Quartett- und Solovorträgen ersten und komischen Inhalts, gegeben von einem Leipziger Gesangverein.

Plagwitz.

Heute zum ersten Feiertag ladet ein verehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein und macht vorzüglich auf die jetzt so beliebten und angenehmen Wasserpartien durch die schöne waldige Gegend bestens aufmerksam mit dem Bemerkten, daß ich mit einer reichlichen Auswahl Kuchen, div. warmen und kalten Speisen nebst ausgezeichneten Bieren ergebenst aufwarten werde. (Morgen starkbesetzte Tanzmusik.) **Düngeseld.**

Thouberg. Die Restauration zum Thouberg

empfehlen ihre freundlich eingerichtete Localität und Garten zur gefälligen Beachtung. Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertage, so wie übermorgen Dienstag ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, warmen und kalten Speisen und ff. Lagerbier ergebenst ein
die Restauration.

Mariabrunnen.

Heute zum ersten Pfingstfeiertage ladet zur Frühpartie und angenehmen Aufenthalts im Birkenhain, so wie zu Fladen, versch. Kaffeekuchen, feinen Weinen, ff. Baiertischem und ausgezeichnetem Scheppliner à 13 S., kohlensaurem Wasser 2c. 2c. ergebenst ein
W. Kraft.

Oberschenke Gohlis.

Von heute an wird bei uns täglich Mittags und Abends à la carte gespeist. Für eine reiche Auswahl vorzüglicher Speisen, so wie gute Biere und Weine werden wir stets Sorge tragen; auch Kaffee und Kuchen sind zu empfehlen. Es bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch
J. S. Böttchers Erben.

Kleiner Ruchengarten.

Heute zum 1. Feiertage Fladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen, ff. bairisches und ausgezeichnetes Lagerbier, vorzüglichen Maitrank, Coquelettes mit Spargel, Beefsteak, Eierkuchen mit grünem Salat 2c.

Staudens Ruhe.

Heute und morgen guten Kaffee und frischen Kuchen 2c.
G. Gottwald.

Oberschenke in Custritzsch.

Den 2. Feiertage Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Oberschenke in Custritzsch.

Heute ladet zu einer Auswahl Kuchen, gutem Kaffee und verschiedenen kalten und warmen Speisen, so wie zu ff. Gose ergebenst ein
Fr. Charlach.

Stötteritz.

Den 1. und 2. Feiertage ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein
(NB. Den 2. Feiertage Tanzmusik.)
F. Tuschmann.

Einladung zu den Pfingstfeiertagen, wobei ich mit guten Speisen und Getränken und selbstgebackenen Kuchen bestens aufwarten werde.
NB. Den 2. Feiertage Tanzmusik. **J. A. Till** in Volkmarisdorf.

Gasthof in Lindenau.

Für diese Feiertage empfehle ich mich mit einer besonderen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken und lade hiermit zum gütigen Besuch ergebenst ein.
C. Jahn.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu extraf. Bock- und Lagerbier, gutem Kaffee und delica-tem Kuchen in verschiedener Auswahl, so wie zu warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Enthra.

Zu den jetzigen Pfingstfeiertagen erlaube ich mir zu einem guten Mittagstisch, so wie zu Kaffee und Kuchen ergebenst einzuladen.
Kittel.

Gasthof Lösning bei Connewitz.

Zu feinem Bier und Kuchen ladet ergebenst ein
J. S. Thieme.

Insel Buen Retiro.

Heute zum ersten Feiertage ladet zu Kaffee und Kuchen (von der Brandbäckerei), div. Speisen und ausgezeichneten Bierem ergebenst ein
W. Thieme.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute zum 1. Feiertage ladet ergebenst ein zu Fladen, Kaffeekuchen und verschiedenen anderen Speisen und Getränken
NB. Ich empfehle zugleich meine neue Regelfabrik. **W. Jahn.**

Den Herren Leipziguern, die jetzt unser Raumburg mit seinen reizenden Umgebungen besuchen, erlaube ich mir hierdurch meinen vor 3 Jahren eingerichteten

Wein-Keller

zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

Bei einer großen Auswahl von Weinen, so wie der verschiedensten Delicateffen und anderen kalten und warmen Speisen führe ich auch ein schönes bair. Bier, nebst dem beliebten Grünthaler Unterböhler.

Dabei wollen Sie sich einer soliden und guten Bedienung versichert halten.

Raumburg a/Saale, am 9. Mai 1856.

Robert Riege

in der Nähe des Domes.

Restauration Schönefeld.

Zu den gegenwärtigen Feiertagen ladet zu Kaffee und Kuchen, kalten Speisen, ff. Bierem und anderen ff. Getränken ganz ergebenst ein
Ch. G. Müller.

Thecla. Zu den Pfingstfeiertagen ladet hierdurch ergebenst ein
verw. **Linse.**

Machern.

Beim Herannahen der Sommersonntage erlaube ich mir ein geehrtes Publicum zu guten Speisen, Kaffee und Kuchen, feinem Bier 2c. ergebenst einzuladen.
G. Sirsch.

Ergebenste Einladung.

Heute und morgen ladet zu gutem Kaffeekuchen, Quarkkuchen und anderem frischen Backwerk ein und bittet um gütigen Besuch
Machern, den 11. Mai.
August Schünzel,
Bäckermeister.

Bockbier! Bockbier!

heute im **Feldschlösschen.**

Dieses ausgezeichnete Gebräu kann ich mit Recht einem geehrten Publicum als etwas Feines empfehlen und bitte daher um zahlreichen Besuch. Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest

Heute zu Fladen und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen und zu feinem Wertesgrüner und Lagerbier ladet freundlichst ein
C. Schönefelder.

Hamburger Weinstube

Brown Stout Porter

aus der Brauerei der Herren **Barclay, Perkins & Co.** in London.

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Die Weinhandlung von Moritz Siegel Nachfolger
empfehl't stets frischen **Maitrank von Moselwein.**

Rappita's Restauration, hohe Straße Nr. 7. Heute als den 1. Feiertag großes Schlachtfest. Dazu lade ich zu Weißfleisch und Abends zu diverser Brat- und frischer Wurst und Suppe ein geehrtes Publicum freundlichst ein. NB. Das Bier ist ausgezeichnet. **C. F. Rappita.**

Geraer Bier, feinste Qualität, à Seidel 13 Pf. zapft **Carl Wehnert,** Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen freundlichst ein **C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Es ladet freundlichst ein **Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße 23.**

Gosenthal.

Heute Schlachtfest, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, die Gose ist ff., wozu freundlichst einladet **A. Vietge.**

Café Leipzig

empfehl't Berliner Apfel-, ff. Reibekuchen, verschiedene Torten und eine reiche Auswahl ff. Tafelbackwerke. Bestellungen auf Aufsätze, Torten, Gefrorenes u. s. w. werden schön und geschmackvoll ausgeführt von

E. HAERTEL, Conditior,
Schützenstraße Nr. 12.

Sab' Acht!!

Ein ausgezeichnet feines Löffchen bairisches Bier trinkt man in der

Postrestauration zu Grimma.

Bockbier

empfehl't heute und morgen **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Gelsslers Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- und anderen frischen Kuchen, so wie Abends frischer Bratwurst mit Salat ganz ergebenst ein **D. D.**

Zu den Feiertagen ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Voigt,** Thonbergstraße Nr. 1.

Heute Fladen bei **J. S. Schildhauer,** Windmühlenstraße 17.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Bergold, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Albin Betterlein.**

Verloren

wurde am 9. ds. in der Mittagstunde ein Portemonnaie mit etwas Geld, einigen Visitenkarten und einem kleinen Schlüssel, um dessen Rückgabe der Finder dringend gebeten wird. Abzugeben **Duerstraße Nr. 28** beim Hausmann.

Verloren wurde eine goldene Herrennadel (Schlangenförmig); gegen Belohnung abzugeben **Neukirchhof Nr. 12-13, im Hofe 2 Treppen.**

Verloren wurde am Freitag Nachmittag ein Armband von Haaren mit Goldschlösschen, worauf die Buchstaben C. B. eingegraben sind. Gegen Belohnung abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Etage.**

Ein Sammetbeutel mit Perlen, ein Leder-Brieftäschchen mit einigen Papiertalern enthaltend, ist am Donnerstag abhanden gekommen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Weststr. 1656, 2 Tr. rechts.**

Aufforderung.

Ältern, welche gefonnen sind, ihre Töchter in dem Alter von 10-14 Jahren in die bereits am hiesigen Stadttheater bestehende Ballettschule treten lassen zu wollen, werden ersucht, behufs näherer Rücksprache sich gefälligst an Unterzeichneten wenden zu wollen. Leipzig, den 9. Mai 1856.

Theodor Martin,
Balletmeister am Stadttheater,
Nicolaistraße Nr. 1, 3. Etage.

Die geehrten Herrschaften, welche dem Weißgerbermeister **C. A. Becker** (Gerberstraße Nr. 37), Felle zum Gerben übergaben, werden höflichst ersucht dieselben bei mir abholen zu lassen. **Witwe Becker.**

Erwiderung.

Auf Annonce meiner Frau, **Henriette Zinde**, verw. gem. **Räsemann**, erkläre ich, daß ich auf selbige keine Schulden mache, sondern meine Bedürfnisse stets selbst bezahle. **Louis Schubert, gen. Zinde.**

Mit Freuden reich ich u. s. w.

Ich bitte um ein freundlich persönliches Begegnen, dies könnte unsere Wünsche in Erfüllung bringen.

Dem Herrn **Ernst Löwe** zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche!
— dt.

Leipziger Gärtnerverein.

Den Mitgliedern des Vereins hiermit zur Nachricht, daß von jetzt an die Verhandlungen nicht mehr Montags, sondern **Wittwochs** in dem bisherigen Vereinslocale stattfinden.

Das Directorium.

Bei meiner schnellen Abreise nach Breslau sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 10. Mai 1856.

Der alte Frije.

Dank.

Dem hochverehrten Herrn Professor **Moscheles** fühlen wir uns gedrungen, für sein großmüthiges Geschenk an die Cassé unseres Pensionsfonds unsern tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen.

Die Mitglieder des Stadt-Orchesters.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara** mit Herrn **Philipp Peter** zeigen nur hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an Leipzig, im Mai 1856.

Carl Metsch
und Frau.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **A. Schieferdecker** beehren sich anzuzeigen

Dr. Sering und Frau.

Marie Sering.
A. Schieferdecker.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Ottlie** mit Herrn **Louis Galler** beehren sich lieben Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 11. Mai 1856.

J. A. W. Lincke und Frau.

Ottlie Lincke.
Louis Galler.

Leipzig, den 11. Mai 1856.

Heute Nachmittag nach 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 9. Mai 1856.

Wilhelm Evers,
Anna Evers, geb. Garsleben.

Heute früh 7 Uhr ist unsere gute **Selene** nach schweren Leiden ruhig entschlafen.

Leipzig, den 10. Mai 1856.

J. C. Pirnsch.
A. Pirnsch, geb. Grimmer.

Extrafahrt des Bürger-Vereins nach Weimar am zweiten Pfingstfeiertage den 12. Mai.

Dem Wunsche vieler Mitglieder zu genügen, werden auch heute noch Billets bei Herrn Stadtrath **W. Felsche**, Café français, ausgegeben.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Ressplatz Nr. 6).

Speise-Anstalt.

Wegen nothwendiger Reparaturen ist die Anstalt bis mit 14. geschlossen und wird erst den 15. Mai wieder eröffnet.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Büttner, Kfm. aus Würzburg, Stadt Wien.
Berthold, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.
Bernard, Frl. a. Nancy, schwarzes Kreuz.
Bachmann, Kfm. a. Erfurt, deutsches Haus.
Galm, Buchh. a. Berlin,
Chatterton, Rent., und
Carter, Courier a. London, Hotel de Baviere.
Cambier, Fabrikbes. a. Ternitz, schwarzes Kreuz.
Cubasch, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Gordes, D. med. a. Lübeck, Hotel de Prusse.
Dörfel, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Dunn, Frl. a. Boston, Hotel de Baviere.
Dübi, Kfm. a. Bern, Palmbaum.
Engelhardt, Schausp. aus Hannover, g. Hahn.
Ebert, Oberförster a. Honhardt, St. Nürnberg.
Erleben, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Fromm, D. phil. a. Berlin, Stadt Rom.
Feidel, Frau a. Boston, Hotel de Baviere.
v. Funke, Kgbes. a. Löbnitz, Palmbaum.
Franke, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
Grant, Frl. a. Boston, Hotel de Baviere.
Geißler, Fabr. a. Hirschberg, Stadt Dresden.
Hübner, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.
Helbing, Landw. a. Königfeld, Palmbaum.
Henle, D., Prof. a. Göttingen, gr. Blumenberg.
Hensel, Landschaftsmaler a. Berlin, und
Hablich, Schneidermstr. a. Hamburg, schw. Kreuz.
Hirsch, Rusfaliensh. a. Stockholm, S. de Bav.
Hedenkreit, Schausp. a. München, St. Frankf.
Hamberger, Rusterzeichner a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Hillig, Kgbes. a. Bendorf, weißer Schwan.
Josephson, Rusfaliensh. a. Stockholm, S. de Bav.
Kießling, Frl. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Kießling, Rauchwaarenh. a. Pesth, St. Wien.
Kaulen, Kffessor a. Meppen,
Köhler, Kfm. a. Bism., und
Krämer, Kfm. a. Lahr, Hotel de Baviere.

Kreischmar, Kfm. aus Nerchau, deutsches Haus.
Köhler, Def. a. Altenburg, deutsches Haus.
Kahn, Kfm. a. Mainkockheim, und
Knackstedt, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
Klingenberg, Schiffsmaler a. Bremen, S. de Pol.
Keilig, Kfm. a. Pirna, weißer Schwan.
Künzer, Kfm. a. Freiburg, Hotel de Russie.
Krause, Fabr. a. Glauchau, und
Kirchstein, Kfm. a. Schönebeck, halber Mond.
Loh, Def. a. Lillit, Stadt Wien.
Löwe, Leutn. a. Düben, Palmbaum.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Müldener, Frau a. New-York, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. a. New-York, großer Blumenberg.
Raingonitz, Fabr. a. Straßburg, schw. Kreuz.
Meyer, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Prusse.
Moulin, Rent. a. Paris, Hotel de Bologne.
Mehner, Zimmermstr. a. Schönbrunn, Rauchwh.
Meurer, D. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Müller, Zimmermstr. a. Bernburg, und
Mohr, Müller a. Zwischau, weißer Schwan.
Michael, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
North, Frau a. Boston, und
zur Redeln, Leutn. a. Mühlhausen, S. de Bav.
Bittner, Schuhmachermstr. a. Wien, schw. Kreuz.
Virepschner, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
v. Virsch, Rent. aus Berlin, gr. Blumenberg.
Philipp, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Bologne.
Pauli, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Wien.
Pugel, Kfm. a. Altenlundstadt, Stadt Gotha.
Rehel, Buchh. a. Wien, halber Mond.
Rolland, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
Röhler, Kfm. a. Münster, Palmbaum.
Ruppig, Kreisger.-Secret. a. Hamburg, Stadt
Nürnberg.
Reitmayer, Frl., Schausp. a. München, St. Frankf.
Rau, Kgbes. a. Schönbrunn, Rauchwaarenhalle.
Sauer, Frau a. Hallerheim, halber Mond.

Strohle, Kfm. aus Chemnitz, Hotel de Russie.
Schwarz, Kfm. a. Dschag, und
Steinbach, Gbes. a. Karsdorf, Stadt Gotha.
Schmidt, Bäckermstr. a. Apolda, grüner Baum.
Sichrowsky, Generalsecret. a. Wien,
Schweiger, D., Prof. a. Göttingen,
Swarg, Kfm. a. Stockholm, und
Swarg, Buchhalter a. Medewisch, S. de Pol.
Schunke, Frau Gbes. a. Prag,
Salomon, Fabr. a. Halle,
Sollmann, Conditor a. Coburg.
Sinnemann, Kunstweber a. St. Oldendorf, u.
Seltner, Hofdrechler aus Wien, schw. Kreuz.
Stodmann, Drechslermstr. a. Raumburg, g. Hahn.
Sängert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Seligmann, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
Samberg, Kgbes. a. Schwerg, weißer Schwan.
Sonnenfals, Adv. g. Ronneburg, St. Nürnberg.
Schnabel, Frau aus Altenburg, Rauchwaarenh.
Seifert, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Schubert, Mechanikus a. Dibernau, St. Freiberg.
Scharf, Frau a. Nordhausen, Tiger.
Theriot, Frl. a. New-York, Stadt Rom.
Tolli, Kfm. a. Burzen, Stadt Nürnberg.
Tehner, Kfm. a. Oldenburg, Hotel de Russie.
Unger, Ingen. a. Prag, Hotel de Prusse.
Voigt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Vogel, Prof. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Voigt, Bart. a. Raumburg, grüner Baum.
Wolf, D. med. a. Annaberg, und
Weißhaas, Kfm. aus Trachenberg, S. de Russie.
Wittfeld, Tuchfabr. a. Nachen, S. de Baviere.
Weber, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Weber, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Wadra, Privatm. a. Innsbruck, und
Zimmermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Zisler, Mühlbes. a. Willmering, Rauchwaarenh.
Zinkernagel, Oberförstinsp. a. Wermdorf, d. Haus.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an: Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Gannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.